



Prot. Kirchengemeinden



Germersheim

Sondernheim

Gemeindebrief



Langsame, leise Tage.

Die Stunden summen ihren Novemberblues.

Zeit, um zu lauschen der Tage,
die erzählen vom Fallen.

Hör doch: Den Takt, der alles zusammenführt,
gibt eine Hand, die dich hält.

nach Tina Willms

2/2024

Herbst/Winter

Inhalt

Andacht	Seite 3
Impressum.....	Seite 4
Aus dem Presbyterium GER.....	Seite 5
Interreligiöser Austausch.....	Seite 6
Barrierefreier Zugang Kirche GER.....	Seite 7
Kirchenchor GER/SON.....	Seite 7
Gebäudepatenschaft SON.....	Seite 8
Albert Schweitzer.....	Seite 9
Woche der Diakonie.....	Seite 10
Bethel-Kleidersammlung.....	Seite 11
Seniorencafé.....	Seite 12
Senioren SON.....	Seite 13
Klang*Raum*Kirche.....	Seite 14
BeSINNliches für Frauen.....	Seite 15
Kitas GER.....	Seite 16
Kita SON.....	Seite 19
Lichterweg.....	Seite 20
Kindersingen für Heiligabend GER.....	Seite 21
Mitmach-Gottesdienst 26. Dez.....	Seite 22
Valentinstag.....	Seite 23
Veranstaltungen Advent und Weihnachten.....	Seite 24
Gottesdienste kompakt.....	Seite 26
Kirchentag.....	Seite 28
Kontakte GER.....	Seite 29
Kontakte SON Spendenkonten.....	Seite 30
Kontakte Dekanat.....	Seite 31
Kirche Kunterbunt.....	Seite 32
Kinderchor Sondernheim.....	Seite 33
Männergruppe.....	Seite 35
Jugendgruppe.....	Seite 36
Konfirmandenarbeit.....	Seite 38
Afrika.....	Seite 40
Telefonseelsorge.....	Seite 44
Trauercafé/Trauergruppe.....	Seite 46
Kasualien	Seite 47
Besuche.....	Seite 50
Ernesto Cardenal.....	Seite 51

Wann ist Weihnachten?

Wie darf das sein in unserer Welt, was wir gerade erleben? Dieses Angstgemache, diese Keile, die in die Gesellschaft getrieben werden! Unser christlicher Glaube betont so wunderbar die Sehnsucht nach Gemeinschaft, nach anders sein zu dürfen, Menschen zu integrieren, Mauern einzureißen statt sie aufzubauen, Freiheit und Liebe zu leben, nach Gemeinschaft.

Die aktuellen Wahlergebnisse in Deutschland, Europa und der Welt treiben mich um, machen mir Angst um das Land und die Demokratie. Wie darf es sein, dass extreme Parteien so auf dem schlimmen Vormarsch sind?

Die Worte dieser Parteien sind mit christlichem Glauben unvereinbar und ein Gräuel vor Gott und eine Sünde. Gott wettet gegen diese Botschaften, die unter dem Deckmantel des scheinbaren „Kümmerns“ um das Volk eigentlich die Gesellschaft vergiften wollen.

Wann ist bei uns Weihnachten? Weihnachten ist nicht, wenn die Kerzen am Weihnachtsbaum leuchten oder wir "O du fröhliche" singen. Weihnachten ist, wenn wir Menschen begreifen, was hier passiert, und wir etwas dagegen tun. Mit unserer Stimme

bei der Wahl, aber auch mit unserem Verhalten, wenn wir diskriminierende Sätze hören und dagegen eintreten, wenn jemandem Unrecht geschieht und wir nicht wegsehen, wenn Menschen klein gemacht werden in Wort und Tat und wir etwas dagegensetzen.

Dann ist Weihnachten für Gott und die Welt, weil dann das geschieht, weshalb Gottes Sohn in Bethlehem auf die Welt kam: Um Liebe zu bringen. Dann ist Weihnachten, wenn Liebe spürbar wird, Menschlichkeit, Verantwortung und ein Leben in Achtung und Respekt dem Menschen gegenüber, der vielleicht so ganz anders ist wie ich. Und gleichzeitig Gottes Kind wie ich und nicht weniger wert und wichtig.

Dann ist Weihnachten, wenn wir den christlichen Glauben begreifen als eine vereinende und liebende Gottesmacht. Die zur Gemeinschaft aufruft und diese will. Weihnachten ist, wenn wir begreifen, was für ein Geschenk Vielfalt ist in Sprache, Aussehen, Religion oder Kultur. Wie wäre diese Welt furchtbar, wenn alle nur Fans der gleichen Mannschaft wären. Wenn alles gleich wäre. Nur ein Programm im Fernsehen. Nur ein Mittagessen jeden Tag aufs Neue. Doch zum Glück ist das

nicht so.

Wir essen Döner aus der Türkei, verwenden Gewürze aus Arabien, tanken Öl aus Afghanistan, essen Pizza aus Italien, Sushi aus Japan, fahren Autos aus den USA, wir lieben Musik aus Südamerika, kaufen Äpfel aus Neuseeland und danken unserem Heiland aus Israel, der als Jude uns erlöst.

Und die Liste ist ewig. Und so wie wir uns dieser Vielfalt bedienen und uns daran freuen, so wunderbar ist die Vielfalt der Menschen. Es ist schlicht spannend, welche Kulturen und Menschen wir kennenlernen, welche

verschiedene Lebensgeschichten wir hören, welche tollen Menschen aus aller Welt wir begegnen dürfen.

Jeder dieser Menschen ist für mich wie ein Geschenk. Genießen wir das Leben mit all dem Wunderbaren, das wir erleben. Alleine die verschiedene Art, wie Menschen aus aller Welt ganz verschieden Weihnachten feiern. Und doch feiern sie das jeweils Gleiche: Das Fest der Liebe und der Gemeinschaft. Das Fest der Liebe, mit der Gott uns liebt und wir Menschen uns.

Pfr. Dirk Meyer



Impressum: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **26.02.2025**

Herausgeber:

Presbyterien der Prot. Kirchengemeinden Sondernheim und Germersheim

Anschrift:

Prot. Pfarramt Sondernheim, Am Hochufer 38, 76726 Germersheim-SON
Prot. Pfarramt Germersheim 1, Klosterstraße 13, 76726 Germersheim
Prot. Pfarramt Germersheim 2, Friedrich-Ebert-Straße 10, 76726 GER

Redaktion:

Anita B. Meyer, Dirk Meyer, Christine Klein-Müller, Dr. Michael Diener,
Traugott Oerther (**Layout**) **Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen**

Erscheinungstermin: halbjährlich, Auflage: 2750

Wir sind mittendrin!

Jetzt sind wir mittendrin! In dem Prozess, den wir schon angekündigt hatten und mit dem wir nun ernst machen wollen: „Kirche findet Stadt/stadt“. An einem Samstag im Juni haben wir uns im Gremium die Zeit genommen, um dieses Motto weiter zu konkretisieren, so dass aus Worten Taten werden können. Die Mitglieder unseres Presbyteriums werden Gespräche führen mit den Verantwortlichen in Einrichtungen und Organisationen in unserer Stadt, um heraus zu finden, wie wir uns als Kirchengemeinde im städtischen Umfeld weiter entwickeln sollten und worin konkret unser Auftrag hier vor Ort liegen könnte. Wir fühlen uns dabei der Botschaft des Evangeliums treu verbunden, wissen aber auch, dass die gute Nachricht konkrete Gestalt gewinnen möchte in ganz vielfältiger Weise.

Wir waren selbst erstaunt, wie viele Gesprächspartner/-innen es sind und arbeiten uns langsam vor - Schritt für Schritt. Wir werden die Antworten auf unseren kleinen Fragekatalog im Presbyterium auswerten und auch an dieser Stelle wieder berichten, welche Erkenntnisse wir daraus gewinnen

durften für die Entwicklung unserer Gemeinde.

Das neue Angebot, das wir in ökumenischer Verbundenheit machen, passt auch zu unserem Motto: Wir laden seit September alle Seniorinnen und Senioren unabhängig von Kirchenzugehörigkeit zu einem Nachmittags-Café ein. Ehrenamtliche aus der Gemeinde gaben dazu den Anstoß und setzen die Idee tatkräftig jeweils am 1. Mittwoch im Monat um. Hauptamtliche beider Konfessionen sind jeweils mit einem kurzen inhaltlichen Impuls dabei. Bisher wurde es sehr gut angenommen. Wenn wir damit etwas zur Gemeinschaft und Begegnung in unserer Stadt beitragen können, freuen wir uns.

Herzlich grüßt alle

Pfarrerin Christine Klein-Müller,
Vorsitzende des Presbyteriums



IGMG zu Besuch bei uns

Am 19. September war das Treffen des Presbyteriums mit einer Delegation von fünf Mitgliedern der IGMG (Islamische Gemeinschaft Milli Görüs) Germersheim, nachdem wir zuvor zum Fastenbrechen eingeladen waren. Es waren sehr wertvolle Stunden in einer offenen und freundlichen, ja freundschaftlichen Atmosphäre.

Mit den Leckereien der Presbyteriumsmitglieder auf dem Tisch konnten wir ein Zeichen des Willkommens und der Wertschätzung setzen. Danke an Annette Müller, Mareta Kessler, Brigitte Simon und Eveline Diener! Das höchste Lob: Sie

möchten unsere Rezepte. Danke an Jörg Beisiegel fürs Dabeisein und Anpacken!

Die Gespräche waren ebenso heiter wie auch tief. Wir haben uns intensiv und herzlich ausgetauscht, aber auch klar Unterschiede benannt. Für uns war interessant, zu erfahren, wie sich die Mitglieder der IGMG mit gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzen und welchem aktuellen Wind sie ausgesetzt sind. Wir wollen unsere Begegnungen halbjährlich fortsetzen und dabei auch vom gemeinsamen Reden zum gemeinsamen Tun kommen.

Chr. Klein-Müller, M. Diener



Kirche Germersheim

Barriererfreier Zugang zur Versöhnungskirche

Manchmal braucht es auch „Steine für Menschen“ – es wird höchste Zeit, dass unsere Versöhnungskirche einen barrierefreien Zugang erhält,

so dass Menschen mit Kinderwagen, Rollatoren oder Rollstühlen leichter an unseren vielfältigen Veranstaltungen teilnehmen können.



Presbyterium und Bezirkskirchenrat haben diese Baumaßnahme im Grundsatz beschlossen, das Architekturbüro Humbert ist mit der Betreuung und Durchführung betraut und bei einem Ortstermin mit der Stadt und der Landeskirche wurde die Ausführung für die kommenden Monate geplant.

Wir bitten Sie, vorübergehende Einschränkungen zu entschuldigen und freuen uns mit Ihnen auf diesen weiteren Baustein einer offenen Kirche für alle Germersheimer.

Prot. Kirchenchor Germersheim/Sondernheim

Ganz herzliche Einladung zur Probe des Protestantischen Kirchenchors Germersheim/Sondernheim:

Montag, 18.30 Uhr,

Prot. Gemeindehaus Sondernheim (Windhofstraße 17)

Chorleitung: Doris Wettengel

Kontakt: Gudrun Boxheimer (Tel.: 07274/6302)

Wir freuen uns sehr auf viele neue Chormitglieder!
Sie sind uns sehr herzlich willkommen!

Gebäude-Patenschaften 2024

Unsere Martin-Luther-Kirche, das Gemeindehaus und der Martin-Luther-Platz sind ein Stück Heimat für uns, das uns sehr ans Herz gewachsen ist. Ist es doch der Ort, an dem wir miteinander Gottesdienste und Feste feiern, in verschiedenen Gruppen zusammenkommen, gute Gespräche führen und unseren Glauben auf vielfältige Weise gemeinsam leben.

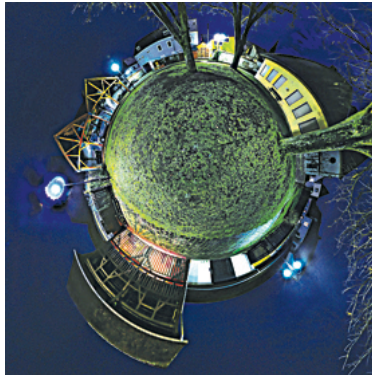
Leider gehen unsere Einnahmen zurück und die Kosten steigen. Weitere Einsparungen im Gebäudebereich sind uns nicht mehr möglich – da haben wir schon alles ausgeschöpft.

Wir möchten unsere Gebäude langfristig für das Leben unserer Gemeinde erhalten. Das wird nur dann gelingen, wenn wir 4.000 € pro Jahr zusätzlich als Einnahmen erhalten.

Dabei zählen wir auf Sie. **Werden Sie Gebäudepate/Gebäudepatin:** Sie können uns 2024 einmalig mit einem kleineren oder gerne auch

größeren Geldbetrag per Überweisung unterstützen. Sie erhalten dann eine Gebäude-Patenschaftsurkunde 2024 und natürlich eine Spendenbescheinigung.

Jedes Jahr kann man neu entscheiden, ob man wieder Gebäudepate/Gebäudepate werden will und mit welchem Betrag man uns unterstützen möchte. Das wäre ein großes Geschenk für uns.



Gemeinsam können wir es so schaffen, unser bisheriges kirchliches „Zuhause“ als Ort für unsere lebendige Gemeinde zu erhalten.

Herzlichen Dank!

Hier unsere **Kontoverbindung:**

Prot. Verwaltungszweckverband
DE25 3506 0190 6820 4490 19

Verwendungszweck:

„0-564-4698 + Ihr Name + Ihre Adresse“

Pfrin Anita Meyer

LAMBARENE: „WIR WOLLEN ES VERSUCHEN!“

ZUM 150. GEBURTSTAG
VON ALBERT SCHWEITZER

Als „Genie der Menschlichkeit“ bezeichnete ihn der englische Politiker Winston Churchill. Der „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 im elsässischen Kaysersberg geboren.

Bereits mit 20 Jahren fasst er als Theologiestudent in Straßburg den Plan, mit 30 Jahren sein Leben „einem unmittelbaren menschlichen Dienen zu weihen“. Tatsächlich meldet er sich im Oktober 1895 beim Dekan der medizinischen Fakultät, weil er Medizin studieren will. Berufsziel: Arzt in Afrika. Schweitzer erzählt: „Er hätte mich am liebsten seinem Kollegen von der Psychiatrie überwiesen.“ Denn inzwischen hat der Privatdozent fürs Neue Testament, Religionsphilosoph und Orgelinterpret Herausragendes geleistet. Nach Abschluss des Medizinstudiums und aller erforderlichen ärztlichen Praktika heiratet er 1912 mit Helene Bresslau die Frau, mit der ihn eine tiefe Geistesverwandtschaft verbindet. Helene Schweitzer: „Wir begegneten einander in dem Gefühl der Verantwortlichkeit für all das Gute, was wir in unserem Leben empfangen hatten.“ Wenig später gründen sie im heutigen Gabun das Tropenspital Lambarene – was in deutscher Übersetzung bedeutet: „Wir wollen es versuchen!“

Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges im August 1914 löst bei dem Menschenfreund auf der „Lichtung der Nächstenliebe“, wie sein Urwaldspital genannt wird, eine Sinnkrise aus. Angesichts der menschlichen Katastrophe findet Schweitzer den Begriff „Ehrfurcht vor dem Leben“. In dieser Formel sieht er die vernunft-

mäßige Forderung, die allen Menschen an allen Orten der Erde einsichtig sein müsste. Denn: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Dieser Kernsatz bezieht sich nicht nur auf den Menschen. Schweitzer lehrt ein geschwisterliches Verhältnis zur gesamten Schöpfung: „Gut ist: Leben erhalten, Leben fördern,entwicklungsfähiges Leben auf seinen höchsten Stand bringen. Böse ist: Leben vernichten, Leben schädigen, entwickelbares Leben niederhalten.“

Jahrzehnte später mahnt er angesichts der atomaren Hochrüstung der Supermächte zum Weltfrieden. 1954 nimmt er den Friedensnobelpreis in Oslo entgegen. Das Preisgeld lässt er vollständig seinem neuen Lepradorf zukommen.

Albert Schweitzer, der am 4. September 1965 in Lambarene gestorben ist, gilt bis heute für viele als Vorbild. Er erprobte seine Forderungen und lehrte seine Praxis. Dabei verlor er nie aus den Augen, dass nur wenige Menschen solch ein Lebenswerk aufbauen können. Gleichzeitig betonte er den Gedanken vom „Nebenamt“. Jeder könne und müsse etwas an Zeit und Kraft für andere abgeben, um den Sinn seines Lebens zu verwirklichen.

REINHARD ELLSEL

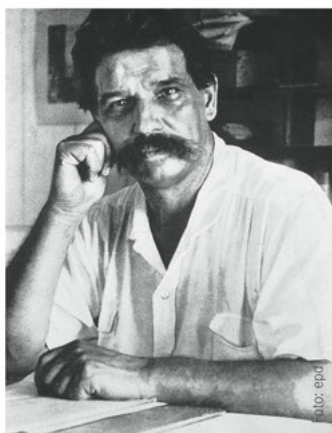


Photo: epd

Woche der Diakonie

Haben Sie es bemerkt?

Mit unserem Gemeindebrief ist noch ein weiterer Umschlag in Ihrem Briefkasten gelandet. Gemeinsam mit dem Diakonischen Werk der Pfalz möchten wir Sie sehr herzlich bitten, sich an unserer „Woche der Diakonie“ zu beteiligen.

Wahrscheinlich sehen Sie selbst, dass persönliche Notsituationen in unserer Stadt zunehmen: Menschen kommen finanziell nicht zurecht, Eltern und Kinder brauchen Unterstützung bei Erziehungsfragen, Suchtproblematiken vermehren sich, geflüchtete Menschen müssen umfassend begleitet werden, schwangere

Frauen suchen Beratung und Hilfe. Für alle diese Fragen ist unsere Sozial – und Lebensberatungsstelle im Haus der Diakonie Speyer-Germersheim in der Hauptstraße 1 in Germersheim zuständig. Die finanziellen Mittel dafür werden immer geringer, während die Nöte steigen.



Mit Ihrer Spende leisten Sie einen erheblichen Beitrag für eine hilfreiche und menschennahe Diakonie in unserer Stadt Germersheim. Im beigefügten Umschlag finden Sie alle notwendigen Informationen. Ganz herzlichen Dank für Ihre Beachtung und Unterstützung.

Dekan Dr. Michael Diener



Kleidersammlung für Bethel

Germersheim

Sa, 2. Nov.
10-12 Uhr
GER

In Germersheim findet die nächste Bethelsammlung am Samstag, **2. Nov. 2024**, statt.

Von **10.00 Uhr – 12.00 Uhr** können Kleidersäcke in der **Ökumenischen Sozialstation Germersheim-Lingenfeld, Hauptstraße 1, Germersheim (ehemaliger Gemeindesaal)** abgegeben werden. Bitte beachten: Danach werden keine Säcke mehr angenommen!

Kleidersäcke können in der Versöhnungskirche mitgenommen oder im Büro der Prot. Kirchengemeinde **während der Öffnungszeiten** abgeholt werden.

Der Umwelt zuliebe - um die Neuproduktion von Plastikmüll zu reduzieren - dürfen auch gerne gebrauchte, saubere Plastiktüten aus dem eigenen Haushalt verwendet werden.

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten - jeweils gut erhalten; - Schuhe bitte paarweise bündeln.

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe (bitte diese Dinge mit dem Hausmüll entsorgen). Klein- und Elektrogeräte gehören in den Elektroschrott (Recyclinghof).



Wir warten aber auf einen neuen
Himmel und eine **neue Erde** nach seiner
Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**
wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch **NOVEMBER 2024**

Ökumenisches Seniorencafé

Wir laden ein zum
ökumenischen
Seniorencafé



Jeweils am 1. Mittwoch im Monat laden nun die Prot. Kirchengemeinde und die Kath. Pfarrei Germersheim zum ökumenischen Seniorencafé in den Nardinisaal im Erdgeschoss des Klostergebäudes in Germersheim (Klosterstraße 13) ein.

Neben einem gemeinsamen Kaffeetrinken wird Raum sein für Austausch, Begegnung und Gemeinschaft. Die Hauptamtlichen beider Konfessionen übernehmen den inhaltlichen Impuls zu Beginn sowie Gebet und Segen am Ende.

Wegen der Bauarbeiten an der katholischen Kirche erfolgt der Zugang zum Nardinisaal derzeit - über den Kirchplatz kommend - über den Parkplatz des Klosters um das Gebäude herum zur hinteren Eingangstür. Der Nardinisaal und alle weiteren Räume im Kloster sind barrierefrei zugänglich.

Das Team von Ehrenamtlichen freut sich über Kuchenspenden und bittet, diese vorher weiter zu geben an **Hannelore Feth (0174/ 21 45 659)**.

Die nächsten Termine:

Mi, 6. November 2024, 14.00 Uhr; **Mi, 4. Dezember 2024, 14.00 Uhr**

Lieber gemeinsam statt einsam

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren der Generation 70+,

das Seniorenteam der Sondernheimer Martin-Luther-Gemeinde lädt alle 14 Tage recht herzlich zum Seniorenkreis „die Junggebliebenen“ ein. Der Kreis ist offen für alle Seniorinnen und Senioren ab 70+, ganz gleich, ob Singles, Ehepaare und Lebenspartner, und ganz gleich, welcher Konfession sie/er angehören.

Wir freuen uns, Sie alle in unserem Gemeindehaus in der Windhofstraße begrüßen zu dürfen. Neben Gesang, Rätseln, Geschichten und Gedichten erwartet Sie ein liebevoll gedeckter Kaffeetisch und eine gesellige Runde, bei der auch persönliche Gespräche nicht zu kurz kommen. Dazu gibt es immer wieder jahreszeitlich passende Programmpunkte.

Weitere Informationen zum Seniorenkreis gibt es bei:

Rosemarie Moßgraber (07274-6813), Gertrud Fechtner (07274 -1688), Kristina Eßwein (07274- 4510).

Schauen Sie ganz unverbindlich mal bei uns vorbei. Sie sind herzlich willkommen!



Unsere weiteren Termine 2024:

28. Oktober, 11. November, 25. November, 9. Dezember: Weihnachtsfeier

„Klang*Raum*Kirche“ ...

... steht für eine kurze musikalische Andacht, die am 3. Mittwoch im Monat in der Versöhnungskirche Germersheim (Marktstraße 19) angeboten wird.

**3. Mittwoch
19 Uhr GER**

Die Musik wechselt mit kurzen Impulsen zum jeweiligen Thema. Zur Liturgie gehört ein gedanklicher Impuls, ein Fürbittengebet und ein Segen. Der "Klang*Raum*Kirche" möchte eine Insel mitten im Alltag sein und lädt ein, zur Ruhe zu kommen, zum Genießen und Kraft schöpfen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur persönlichen Segnung für ein Anliegen. Die Dauer der kleinen "Insel im Alltag" beträgt 30 Minuten. Hier die **nächsten Termine**:

Kommen ~ Hören ~ Genießen
erfüllt Gehen



30 Minuten KLANGvolle Andacht

Immer am 3. Mittwoch im Monat
Immer um 19.00 Uhr

Versöhnungskirche Germersheim, Marktstraße 19

20.11. (Buß-u. Betttag): **Gospelmusik** mit **Peter Horn** (Keyboard) und **Jasmin Kerner** (Gesang)

18.12.: **Weihnachtsblues** mit **"Blueswolf" Wolfgang Schuster** (Gitarre)

Termine 2025:

9. April, 21. Mai, 11. Juni, 16. Juli, 17. Sept., 15. Okt.,

19. Nov. (Buß -u. Betttag); 17. Dez.

Herzliche Einladung!

Liturgie/kurze Texte: **Pfrin. Christine Klein-Müller**, Tel.: 07274-4866

Be-SINN-liches für FRAUEN 2024

„Du bist gesegnet“

FrauenSalbungsGottesdienst
mit VOKALENSEMBLE CREATIV



Mittwoch, 06.11.2024
um 19.30 Uhr
im Pfarrheim
in Germersheim
in der Klosterstr. 13



Keine Voranmeldung erforderlich

Spenden für das Buffet sind herzlich willkommen!

Prot. Kirchengemeinde Germersheim – Pfarramt 2 – Tel: 07274-4866

Wir feiern Erntedank und ein Jubiläum

Die Protestantische Kindertagesstätte „Regenbogen“ freute sich auf die Erntedankzeit. Die erste Aktion mit unseren Familien und Kindern ist der Erntedankgottesdienst, den wir in der Kirche mit der Geschichte „Arche Noah“ mitgestalteten. Die Kinder übten dafür fleißig mit den Erzieher*innen in der Kindertagesstätte. Wir danken den Eltern für die mitgebrachten Gaben, welche in der Kirche als Altarschmuck dienten.

Die zahlreichen Kürbisse, Kartoffeln, Zwiebeln, Äpfel und Birnen wurden

danach mit den Kindern in der Kindertagesstätte verarbeitet und verzehrt.

Ein weiteres freudiges Ereignis in der Einrichtung ist im Oktober das 30-jährige Dienst-jubiläum von Frau **Bärbel Schönhöfer**. Wir gratulieren Ihr herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und danken Ihr für Ihren Einsatz, Ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Bärbel weiterhin alles Gute und Gottes Segen für die letzten Monate der aktiven Phase Ihrer Altersteilzeit.



Es ist normal, verschieden zu sein

Unter diesem Motto werden in der Prot. integrativen Kita *Arche Noah* seit 24 Jahren Kinder mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam betreut. Was im August 2000 mit einer Gruppe begann, wurde im Sommer 2001 um eine zweite Gruppe erweitert. In den beiden integrativen Gruppen werden jeweils 15 Kinder betreut, davon haben je 5 Kinder einen erhöhten Förderbedarf und/oder eine Beeinträchtigung.

Viele Jahre kooperierte unsere Kita mit dem Frühförderzentrum. Seit dieses den steigenden Bedarf nicht mehr decken konnte, sind wir auf externe Praxen umgestiegen. Unsere

Integrationskinder bekommen in der Kita Therapien wie Logopädie und Ergotherapie. Seit kurzem können wir autistischen Kindern auch eine Autismustherapie vor Ort anbieten.

Über die Jahre haben wir uns sehr viel Wissen zu den verschiedenen Krankheitsbildern angeeignet. Wir stellen uns so gut wie möglich auf jedes Kind ein. Mit Kindern, die nicht sprechen oder hören können, kommunizieren wir mit Hilfe von Bildkarten, Ich-Büchern und Gebärden. Für Kinder, die nicht laufen können, schaffen wir Freiräume, die auch mit Rollstühlen o. ä. befahren werden können.



Autistischen Kindern helfen wir durch klare Strukturen und eigene Tagespläne, damit diese mit Übergängen/Abläufen besser umgehen können.

In den letzten Jahren kommt es immer häufiger vor, dass sich erst in der Eingewöhnungszeit heraus stellt, dass da ein Kind einen erhöhten Förderbedarf hat. Für uns ist es selbstverständlich, diese Situation mit der betroffenen Familie zu begleiten. Unterstützt werden wir dabei seit 3 Jahren von unserer Kitasozialarbeiterin. In vielen ge-



meinsamen Gesprächen wird das weitere Vorgehen besprochen und notwendige Anträge gestellt, um auch für diese

Kinder die bestmögliche Betreuung sicherzustellen.

Die Nachfrage nach Integrationsplätzen wird immer größer. Wir haben so viele Kinder auf der Warteliste, dass alle vier Gruppen integrativ arbeiten könnten. Laut Kitagesetz sollen alle Kitas inklusiv arbeiten. In der Praxis ist das jedoch nur schwer umsetzbar, da Gruppen mit 25 Kindern zu groß sind. Vor

allem die beeinträchtigten Kinder sind hiermit überfordert. Hinzu kommt, dass die vorhandenen Räumlichkeiten schon jetzt kaum ausreichen, um Therapieangebote zu ermöglichen. Es gibt nicht genügend Ausweichräume, damit Kinder sich zurückziehen können, um dem Lärmpegel zu entgehen oder Einzel- oder Kleingruppenförderungen durchführen zu können. Als zusätzliche Integrationshilfen werden oft nur Nichtfachkräfte bewilligt, die oft motiviert, aber leider auch überfordert sind. Es fehlt die Kenntnis über die verschiedenen Krankheitsbilder und/oder das pädagogische Vorgehen, so dass sie von den pädagogischen Fachkräften angelernet werden müssen.

Umso mehr verwundert es uns, dass sich die Politik in Bezug auf die auskömmliche Finanzierung einer integrativen Kita so schwer tut. Das alte Finanzierungssystem ist gekündigt worden und wir bekommen jeweils nur eine Übergangsgenehmigung für ein weiteres Jahr Integration. Eine verlässliche neue Rahmenvereinbarung und dazugehörige Einzelvereinbarung gibt es auch nach drei Jahren des Verhandelns nicht. Dies ist für uns, aber auch für die Eltern und Kinder, eine sehr beunruhigende Situation.

Das Team der Kita Arche Noah

Erntedank in der Kita "Sonnenschein"

In der Marienkäfersammlung thematisierten die zukünftigen Schulkinder Erntedank. Sie hatten die Idee, gemeinsam mit Pfarrerin Meyer den Erntedankgottesdienst am 02.10.2024 in der Kita zu gestalten.

So tanzten sie zu dem Lied „Erntedank“ und sangen das Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar.“



Pfarrerin Meyer erzählte eine Geschichte über einen Bären und eine Maus, die auf Spurensuche gehen, um zu erfahren, welche Jahreszeit ist. Pfarrerin Meyer stellte außerdem die Vogelscheuche Gustav vor.



Am Tag davor wurde ein Apfelkuchen gebacken, hier durften alle Kinder helfen.

Dieser wurde gemeinsam nach der Andacht gegessen.



Lichterweg im Advent



Sonntag 8. Dezember
17.00 Uhr

**Start: Versöhnungskirche,
Marktstr. 19**

Ein Weg durch Germersheim
voller Lichtblicke und Überraschungen.



Prot. Kirchengemeinden
Germersheim und Sondernheim

KOMM UND SING MIT UNS

Lieder für Kinder (ab 4 Jahren)

**für den Familiengottesdienst um 16 Uhr
an Heiligabend in der Prot. Versöhnungskirche**



**Wir proben am Donnerstag 5., 12., 19. Dezember
um 16 –17 Uhr im Pfarrheim, Klosterstr. 13**

mit Gudrun Boxheimer am E-Piano

Infos gerne bei Pfarrrein Ch. Klein-Müller – Tel 07274- 4866

MiTMACH–GOTTESDIENST

2. Weihnachtsfeiertag

26.12.2024, 10 h 00

Versöhnungskirche Germersheim

„Sie“ gestalten
diesen Gottesdienst
und können

ein Gedicht
aufsagen,

ein Lied singen,

eine Geschichte
erzählen,

ein Instrument
spielen.

Alles ist möglich!

**Rufen Sie mich an
oder
schreiben Sie mir eine
Mail.
Ich freue mich Sie!**

**Prädikant Peter Horn, 07274/919712
peterhorn.ger@icloud.com**

Bitte melden Sie sich bei Prädikant Peter Horn, rufen Sie ihn an schreiben Sie ihm eine Mail. Er freut sich auf Sie!

Valentinstag

Liebe ist stärker

Segnungsgottesdienst zum Valentinstag

Frisch verliebt? Schon lange zusammen? Kurz oder lang verheiratet? Gerade auf Wolke 7 oder eher im Krisenmodus? Tun Sie sich als Paar doch was Gutes und lassen Sie sich am Valentinstag segnen.

Gott ist Liebe und wo Liebe ist, stark oder zerbrechlich, da ist Gott.



Alle, die lieben, hetero – oder homosexuell, gleich welcher Konfession, sind am **Valentinstag, 14. Februar 2025**, um **18 Uhr** herzlich in die protestantische Versöhnungskirche, Marktstr. 13, in Germersheim eingeladen.

Der etwas andere Gottesdienst mit kleinen Überraschungen ist eine gemeinsame Veranstaltung der Kirchengemeinden Germersheim und Sondernheim und wird von Pfarrerin Anita Meyer und Dekan Dr. Michael Diener gestaltet. Musikalische Liebesleckerbissen werden Ihnen von Janina Moeller virtuos serviert und jedes Paar wird ganz individuell gesegnet.

Keine Anmeldung erforderlich – lassen Sie sich einfach einladen.

Dekan Dr. Michael Diener



Advent

Auch dieses Jahr veranstalten wir vor und in der Adventszeit und über Weihnachten in **Germersheim** und **Sondernheim** wieder besondere Andachten, Gottesdienste und Veranstaltungen:

Mittwoch, 6. Nov., 19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim GER, Klosterstr. 13 (EG):
Frauen-Salbungsgottesdienst im Rahmen von "BeSINNliches für Frauen" zum Thema: "***Du bist gesegnet***" (Pfrin. Christine Klein-Müller, Petra Birkle und ***Vokalensemble Creativ***)

Mittwoch, 20. Nov., 19 Uhr, Prot. Versöhnungskirche GER, Marktstr.19:
Klang*Raum*Kirche zum Buß- und Bettag: Gospelmusik mit ***Peter Horn*** (Keyboard) und ***Jasmin Kerner*** (Gesang); Kurze Impulse: Pfrin. Christine Klein-Müller

Samstag, 30. Nov., 18 Uhr: Krippenandacht vor der lebensgroßen Krippe auf dem **Martin-Luther-Platz (Sondernheim)** (Prädikant Peter Horn)

Sonntag, 1. Dez. (1. Advent), 17 Uhr, Versöhnungskirche GER:
"Swing und Sing in den Advent" mit **Saxophonensemble CoWeiSax** und Pfarrerin Christine Klein-Müller

Samstag, 7. Dez., 18 Uhr, Martin-Luther-Platz Sondernheim:
Krippenandacht (Lektorin Sabine Mika)

Sonntag, 8. Dez. (2. Adv.), 17 Uhr:
Lichterweg im Advent an Stationen durch Germersheim (s. S.20!); Wegbegleitung und kurze Impulse: Pfarrerrinnen Christine Klein-Müller und Anita B. Meyer; Treffpunkt: **Versöhnungskirche**, Marktstr. 19, GER

Samstag, 14. Dez., 18 Uhr, Martin-Luther-Platz Sondernheim:
Krippenandandacht (Pfrin. Anita B. Meyer)

Mittwoch, 18. Dez., 19 Uhr, Versöhnungskirche GER, Marktstr. 19:
Klang*Raum*Kirche: Weihnachtsblues mit "Blueswolf" ***Wolfgang Schuster*** an der Gitarre (Kurze Impulse: Pfrin. Christine Klein-Müller)

Samstag, 21. Dez., 18 Uhr, Martin-Luther-Platz Sondernheim:
Krippenandandacht mit **Konfis 2026** (Pfr. Dirk Meyer)

Sondernheim (Martin-Luther-Kirche):

Heiligabend (24. Dez.):

15.00 Uhr: Familiengottesdienst mit **Kinderchor** (Pfrin. Anita B. Meyer)

17.00 Uhr: Christvesper (Pfr. Dirk Meyer)

1. Weihnachtsfeiertag (25. Dez.):

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Anita B. Meyer)

2. Weihnachtsfeiertag (26. Dez.), 10.00 Uhr, Versöhnungskirche GER:

Gemeinsamer Mitmach-Gottesdienst (Präd. Peter Horn)

Silvester (31. Dez.), 17.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst in der **kath. Kirche** Sondernheim "St. Johannes der Täufer" (Pfr. Dirk Meyer)

Germersheim (Versöhnungskirche):

Heiligabend (24. Dez.):

16.00 Uhr: Familiengottesdienst "*Mit Liedern auf dem Weg zur Krippe*" mit dem **Projekt-Kinderchor** und **Gudrun Boxheimer** am E-Piano (Pfrin. Christine Klein-Müller, s. S.21!)

18.00 Uhr: Christvesper mit **Kirchenchor** (Pfr. Traugott Oerther)

23.00 Uhr: Christmette mit ***Chören von Janina Moeller*** - mal besinnlich u. emotional, mal flott u. beschwingt, mit Musik und Texten, die zu Herzen gehen, mit Glühwein u. Weihnachtsgutsel (Dekan Dr. M. Diener)

1. Weihnachtsfeiertag (25. Dez.):

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und **Kirchenchor** (Pfrin. Christine Klein-Müller)

2. Weihnachtsfeiertag (26. Dez.), 10.00 Uhr, Versöhnungskirche GER:

Mitmach-Gottesdienst für GER & SON (Präd. Peter Horn, s. S.22!)

Silvester 31. Dez.), 17.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst in der **Prot. Versöhnungskirche**, Marktstr.19 (Dekan Dr. Michael Diener, Dekan Jörg Rubeck)

5. Jan. 2025 (2.So.n.Weihn.), 10.00 Uhr: Gottesdienst für GER & SON mit **Segnung für das Neue Jahr** (Pfrin. Christine Klein-Müller)

Samstag, 25. Jan. 2025, 18.00 Uhr: Stimmungsvoller, meditativer Candlelight-Gottesdienst für GER & SON (Pfrin. C. Klein-Müller, Pfr. T. Oerther)

Gottesdienste

Die Uhrzeit der Sonntagsgottesdienste wechselt zwischen **10 und 11 Uhr**.
Bitte entnehmen Sie aktuelle Änderungen dem Stadtanzeiger oder unserer Homepage.

GD im Altenzentrum St. Elisabeth, Reduitstr. 1:

am 1. und 3. Donnerstag im Monat (UH).....10.30 Uhr

SON				GER			
So	03.11.24	23.So.n.Tr.	10	CKM	10	CKM	Kirchencafé
Mi	06.11.24				19.30	CKM, Petra Birkle: Frauen-Salbungs-GD mit <i>Vokalensemble</i> <i>Creativ</i>	
So	10.11.24	3.lzt.So.n.Tr.	11	KHS	10	KHS	Kirchencafé
Do	14.11.24				10.30	UH (Altenzentrum)	
Sa	16.11.24				14-17	Taufmöglichkeit	
So	17.11.24	Volkstrauertag	10	PH	11	PH	
Mi	20.11.24	Buß-u. Bettag			19	CKM: K*R*K* (s.S.14)	
So	24.11.24	Ewigkeits-So	10	ABM	10	CKM	AM AM+Chor
So	24.11.24	Ewigkeits-So			15	TO	Friedhof Vokal-Total
Do	28.11.24				10.30	UH:	Altenzentrum
Sa	30.11.24		18	PH			Krippenandacht
So	01.12.24	1. Advent			17	CKM	Saxophonensemble „CoWeiSax“
Sa	07.12.24		18	SM			Krippenandacht
So	08.12.24	2. Advent	10	PH	11	PH	
So	08.12.24	2. Advent			17	CKM/ ABM	Stationen- Lichterweg
Do	12.12.24				10.30	UH:	Altenzentrum
Sa	14.12.24		18	ABM			Krippenandacht
So	15.12.24	3. Advent	11	DD	10	DD	Kirchencafé
Mi	18.12.24				19	CKM	K*R*K* (s.S.14)
Sa	21.12.24		18	DM			Krippenandacht mit Konfis 2026
Sa	21.12.24				14-17	Taufmöglichkeit	
So	22.12.24	4. Advent	10	KHS	11	KHS	

Gottesdienste

			SON		GER			
Di	24.12.24	Heiligabend	15	ABM				Fam.-GD+Kinderchor
Di	24.12.24	Heiligabend			16	CKM	Familien-GD	
Di	24.12.24	Heiligabend	17	DM				Christvesper
Di	24.12.24	Heiligabend			18	TO	Christvesper+Chor	
Di	24.12.24	Heiligabend			23	DD	Christmette+Chöre Janina Moeller	
Mi	25.12.24	1.Weihn.tg	10	ABM	10	CKM	AM	AM+Chor
Do	26.12.24	2.Weihn.tg	s. GER		10	PH	Wunschlieder	
Di	31.12.24	Silvester	17	DM			Ökum.GD in kath. Kirche SON	
Di	31.12.24	Silvester			17	DD JR	Ökum. GD in Ev. Kirche GER	
So	05.01.25	2.So.n.Epiph.	s. GER		10	CKM	mit Segnung für das neue Jahr	

Abkürzungen: GER = Germersheim | SON = Sondernheim

AM = Abendmahl | GD = Gottesdienst | K*R*K = Klang*Raum*Kirche | MLP = Martin-Luther-Platz (SON)

ABM - Anita Barbara Meyer | DM - Dirk Meyer | CKM - Christine Klein-Müller | DD - Dekan Dr. Michael Diener | JS - Jürgen Schaaf | KHS -Karl-Heinz Saltzer | PH - Peter Horn | SM - Sabine Mika | TO - Traugott Oerther | JR -Dekan Jörg Rubeck



39. Deutscher Kirchentag (30.4.-4.5.2025)

Auf zum Kirchentag!

Alle zwei Jahre zieht der Kirchentag eine Stadt fünf Tage lang in seinen Bann. Über 100.000 Menschen je-d-e-n Alters, unterschiedli-cher

Religionen und Her-kunft kommen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Welt nachzu-denken und zu diskutieren. Kirchentag heißt: spannende Diskus-sionen, spirituelle Höhepunkte, einen Austausch zwischen den Konfessionen und Religionen, gute Musik und vieles mehr.

Die Veranstaltungen des Kirchen-tags sind so vielfältig wie das religiöse und gesellschaftliche Leben: Sie greifen soziale, ethi-sche und politische Themen auf. Stellen Fragen nach der gerechten Gestaltung einer globalisierten Welt, der Bewahrung der Schöp-fung und der Würde des Men-schen. Sie führen Gespräche über Theologie und Spiritualität.

Ob kleine Meditation oder große Open-Air-Bühne, Gottesdienste, Gebete und Bibelauslegungen, Konzerte aller Musikrichtungen, Theater und Comedy, Ausstel-lungen, Diskussionsforen oder

Markt der Möglichkeiten – Kir-chentag bedeutet: Fünf Tage volles Programm in rund 2000 Veranstaltungen - von der Eröff-nung am Mittwoch bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag.

Hinweise:

Der Kirchentag findet vom 30. April bis zum 4. Mai 2025 in Hanover unter dem Mottos "**mutig, stark, beherzt**" statt. Das komplette Programm des Kir-chentages kann ab 2025 auf unserer Webseite oder in der Kirchentags-App eingesehen wer-den. Das Liedheft erhalten Sie während des Kirchentages an den Servicepunkten in Hannover. Wei-tere Infos finden sich auch im Internet unter:

www.kirchentag.de

Kontakt/Ansprechpartnerin:

Natalie Dernberger

(Jugendreferentin & Gemeindepä-dagogin), Tel.: 0151-58 76 22 95
Anmeldung ab 16 Jahren per Post oder E-Mail an: **Evangelische Jugendzentrale und Gemeindepä-dagogischer Dienst Germers-heim**, Mozartstr. 6b, 76744 Wörth
juz.germersheim@evkirchepfalz.de

Anmeldeschluss: 5. Febr. 2025

(danach kosten alle Tickets 20,- € bzw. 10,-€ mehr)

Kontakt Germersheim

Prot. Pfarramt 1: Pfarrer Dr. Michael Diener01511-27 57 834
Klosterstraße 13, 76726 GER
email: michael.diener@evkirchepfalz.de



Prot. Pfarramt 2: Pfarrerin Christine Klein-Müller
Friedrich-Ebert-Straße 10, 76726 Germersheim
email: pfarramt.germersheim2@evkirchepfalz.de48 66

Kasualien, Besuche, Seelsorge: Pfarrer Traugott Oerther
email: traugott.oerther@evkirchepfalz.de0152-2 199 199 7
06342/29 7 49 36

Klinik- und Altenheimseelsorge: Pfr. Ulrich Hauck0151-221 221 80

Ev. Studierendengemeinde: Pfarrerin Anita B. Meyer500 48 68

Internetadresse: www.evkirche-germersheim.de

Gemeindebüro: Heike Völkel.....94 8533 14
Klosterstr. 13, 76726 GER **Mo: 8 - 12 Uhr, Di: 10-12 Uhr, Do: 15-18 Uhr**
email: pfarramt.germersheim1@evkirchepfalz.de

Kindertagesstätten:

Arche Noah, Ltg: Jenny Deligios, Hermann-Gmeiner-Straße 763 43
Regenbogen, Ltg: Beatrice Zehe, An Fronte Beckers 1023 61

Vorsitzende des Presbyteriums: Pfarrerin Chr. Klein-Müller48 66
stlv. Vorsitzende des Presbyteriums: Annika Saltzer.....94 35 35

Kirchenbauverein: Karl-Heinz Saltzer94 35 35

Kirchenchor: Montag 18.30 Uhr im **Prot. Gemeindehaus Sondernheim**, Kontakt: G. Boxheimer63 02

Be-SINN-liches für Frauen: Pfarrerin Chr. Klein-Müller48 66

Trauercafé: Pfarrerin Vera Ettinger.....0157-368 179 96
email: trauer@gpd-ger.de

Gebetstreffen der Russlanddeutschen Gemeinschaft:
Sa und So von 12-15.30 Uhr im Gemeindehaus SON, Lydia Boos.....6293

Kontakt Sondernheim | Spendenkonten

Pfarramt SON: Pfarrerehepaar Anita und Dirk Meyer500 48 68
Am Hochufer 38, 76726 Sondernheim (Fax 500 48 78)
email: pfarramt.sondernheim@evkirchepfalz.de



Internetadresse: www.prot-kirche-sondernheim.de

Gemeindebüro: Heike Völkel.....94 8533 14
Klosterstr. 13, 76726 GER **Mo: 8-12 Uhr, Di: 10-12 Uhr, Do: 15-18 Uhr**
email: pfarramt.germersheim1@evkirchepfalz.de

Kindertagesstätte Sonnenschein: Ltg. Odette Yildirim-Schicke,
Jungholzstraße 23, 76726 Sondernheim,
email: kita.sonnenschein.sondernheim@evkirchepfalz.de39 96

Gemeindehaus Saalvermietung: Doris Brodback.....22 38

Seniorenkreis Montag 14 Uhr (alle 14 Tage):
Gertrud Fechter16 88
Rosemarie Moßgraber68 13
Kristina Esswein45 10

Kinderchor: Freitag 16 Uhr, Isabelle Neidig700 15 14

Männergruppe: jeden 2. Donnerstag im Monat 18 Uhr,
Fotografieren: Mittwoch, 19 Uhr, alle 4 Wochen, Helmut Braun ...17 37

Jugendgruppe Pfr. Dirk Meyer.....500 48 68

Gebetstreffen der Russlanddeutschen Gemeinschaft:
Sa und So von 12-15.30 Uhr im Gemeindehaus SON, Lydia Boos.... 6293

Spendenkonten

Kirchengemeinde Germersheim:

KD Bank: Kontoinhaber: Prot. Verwaltungszweckverband SP-GER-LU,
IBAN: **DE48 3506 0190 6820 4160 13**

Kirchengemeinde Sondernheim:

KD Bank: Kontoinhaber: Prot. Verwaltungszweckverband SP-GER-LU,
IBAN: **DE25 3506 0190 6820 4490 19**

Kirchenbezirk Germersheim:

KD Bank: Kontoinhaber: Prot. Verwaltungszweckverband SP-GER-LU,
IBAN: **DE81 3506 0190 6820 4061 07**

Kontakt Dekanat

Dekan Dr. Michael Diener01511-27 57 834
email: michael.diener@evkirchepfalz.de

Gemeindebüro: Heike Völkel.....94 8533 14
Klosterstr. 13, 76726 GER **Mo: 8 - 12 Uhr, Di: 10.12 Uhr, Do: 15-18 Uhr**
email: dekanat.germersheim@evkirchepfalz.de

Pfarrer Martin Müller, Projekt "Kirche im Aufbruch"01577 3384169

Gemeindepädagogin Natalie Dernberger07271/9816840
.....email: dernberger@gpd-ger.de

Gemeindepädagogin Jasmin Scharf (Familienarbeit).....07272 750926
.....email: scharf@gpd-ger.de....0151 627 649 39

Gemeindepädagoge Jürgen Schaaf.....07272 750924 | 0151 721 488 20
.....email:juergen.schaaf@evkirchepfalz.de

Jugendreferent Samuel Schulz07271/9816840
email: juz.germersheim@evkirchepfalz.de

Jugendreferentin Natalie Dernberger.....07271/9816840
email: juz.germersheim@evkirchepfalz.de

Diakonisches Werk, Hauptstraße 112 48
Sozialberatungsstelle, Schwangeren- und Migrationsberatung

Gemeinwesendiakonie: Renate Walch.....07274-94 999-22
email: renae.walch@gpd-ger.de

Bezirkskantor Wolfgang Heilmann, Kandel 0176 766 524 09

Ökumenische Sozialstation, Pflegestützpunkt 70 45 0 und 70 30-932

Ökum. Telefonseelsorge 0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222

Kath. Pfarrei Sel. Paul Josef Nardini 94 8533 0



Kirche kunterbunt in Sondernheim - Sei dabei!



Kreativ! Lebendig!
Mit Spielen, Basteln,
verschiedenen Stationen
zu einem Thema,
mit Singen und
Bibelgeschichten,
mit Gemeinschaft und
Essen.
Und eines nicht:
langweilig!

Und das Schöne:

Dieser Familiengottesdienst ist für Kinder von 3-12 Jahren und auch für die restliche Familie, für Kinder und Erwachsene. Ein bunter Gottesdienst, eine bunte Feier und ein buntes Programm für alle! Für Dich und Sie!

Und wir lassen uns Zeit: Samstags von 10.30-13 Uhr. Ökumenisch als große Gemeinschaft der Kinder und Familien beider Konfessionen. Immer abwechselnd im evangelischen oder katholischen Gemeindehaus oder auch draußen mit Grillen und Spielen draußen.

Es gibt immer verschiedene Teile für Sie und Euch: Einen Willkommens- teil, einen Spiele- teil, einen Teil mit Workshops, einen Verkündigungs- teil und einen Essen- teil mit gemeinsamem Essen. Na, das ist doch was, oder?

Bitte achten Sie immer auf die Veröffentlichungen im Stadtanzeiger oder auf die Handzettel, die Ihr Kind im Kindergarten, in der Schule oder sonstwo bekommt. Es lohnt sich!

Nächster Termin: Samstag, den 25.1., im kath. Gemeindehaus.

Alle Kinder und Familien aus Sondernheim und Germersheim sind ganz herzlich eingeladen! Neugierig? Komm(t) mit uns auf Abenteuer- reise! Bis dann bei der nächsten **Kirche kunterbunt!** *Pfr. Dirk Meyer*

Kinderchorarbeit in der Prot. Kirche Sondernheim

Der Kinderchor der protestantischen Kirchengemeinde in Sondernheim hat aktuell ca. 25 junge Sängerinnen und Sänger im Alter von 6 bis 18 Jahren. Die meisten Kinder befinden sich im Grundschulalter bzw. der Orientierungsstufe – und alle sind mit voller Begeisterung bei der Sache. Jeden Freitag von 16 h bis 16.45 h treffen sich die Kinder mit Chorleiterin Isabelle Neidig im großen Saal des Gemeindehauses zur Probe.

Ein Höhepunkt war im Juni die Mitgestaltung des ökumenischen Gottesdienstes anlässlich des Tags der Offenen Tür bei der Feuerwehr Germersheim. In der großen neuen Fahrzeughalle war eine Bühne mit Altar aufgebaut und die Kinder des Chors waren ganz vorne mit dabei. Es gab viel Applaus und positive Rückmeldungen seitens Pfarrerin Klein-Müller und Pfarrer Rubeck wie auch von den Gottesdienstbesuchern.

An Erntedank durfte der Kinderchor erneut den Gottesdienst mitgestalten, gemeinsam mit den Kindern und Erzieher(inne)n der Kita Sonnenschein. In der voll besetzten Kirche freuten sich die Gemeindeglieder über alle Beiträge der beteiligten Kinder.

Nachdem der Kinderchor auch im Familiengottesdienst an Heiligabend zu hören sein wird, fangen im neuen Jahr bereits die Proben für das nächste große Projekt an: Die Teilnahme am Landeskinderchortag im Juni 2025 in der Gedächtniskirche Speyer. Aufgeführt wird das Kindermusical *"Wie Israel nach Ägypten kam"* von A. Riegler. Das Musical wird ein Gemeinschaftsprojekt mit Kinderchören aus der gesamten Pfalz unter der Leitung von Bezirkskantorin K. Gericke-Wohnsiedler, ein ganz besonderes Erlebnis, auf das sich alle Kinder aus dem Sondernheimer Kinderchor jetzt schon freuen. *Isabelle Neidig*





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmus-ter in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Papa Josef packt an



Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt

alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten

müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im
Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



Männergruppe 2024

Wir spielen weiterhin ca. 1x monatlich Boule, zumindest in der wärmeren Jahreszeit. Im Anschluss daran gehen wir gerne noch was essen und trinken.

Im April hatten wir auf Anregung von Francis das Europaparlament in Straßburg besucht und dort eine Führung bekommen, die er für uns organisiert hatte. Der Besuch war sehr interessant und brachte zumindest für mich etwas Klarheit in die Arbeit und Aufgaben der EU-Arbeitsorte Straßburg, Brüssel und Luxemburg.

Sollte man sich mal gönnen!

Anschließend haben wir uns noch Straßburg angeschaut, unter der sachkundigen Führung von Francis, der dort einige Jahre zur Schule gegangen war. In einem Restaurant mit Elsässer Spezialitäten haben wir zum Abschluss noch lecker gegessen und etwas getrunken.

Ach ja, um es komplett zu machen, im November oder Dezember lassen wir vermutlich mal das Boulen und gehen einfach nur was essen und trinken.

Seit einiger Zeit nehmen auch Frauen an unseren Treffen teil und sind herzlich willkommen. Außer den regelmäßigen Treffen zum Boule-Spielen, organisieren wir auch jährlich einen Ausflug mit kulturellen Aspekten.

Grüße von der Männergruppe (Helmut Braun)



Jugendgruppenausflüge



Glaube macht Spaß, ist nichts Ernstes, ist nicht langweilig, sondern man kann springen, das Leben genießen und sich freuen!

Darum sind Ausflüge ein wichtiger Teil der Konfizeit und darüber hinaus, weil sie diesen Spaß und die Gemeinschaft sichtbar machen sollen. Und ihr könnt so viele Freund/innen mitbringen, wie ihr wollt: Egal, ob Konfi oder nicht oder welcher Konfession und Weltreligion: Wir sind ein Team und eine Gemeinschaft!

Hier die neuen Ausflüge für Euch und Eure Freund/innen:

Samstag, 14.12.2024, Eislaufen: Wir fahren zur Eisdisco nach Ludwigshafen und werden auf der Open-Air--Eisbahn unter dem Sternenhimmel eine super Zeit haben. Der Preis ist nur 2 €.

Samstag, 1.2.2025, Kino: Lust auf tolle Gemeinschaft vor und nach dem Film und dann einen super Film schauen, den wir gemeinsam aussuchen? Und das mit Popcorn etc. und vor allem allen euren Freund/innen? Dann seid dabei! Kino Speyer, nur 5 € statt normaler Preis.



Jugendgruppe

Samstag, 5.4.2025: escape rooms Karlsruhe:

So wie auch unser Glaube manche Geheimnisse hat, so wollen wir versuchen, in Karlsruhe in einem Raum der Geheimnisse in 60 min alle Rätsel zu lösen. Wer will, kann auch 2 Räume besuchen.

Der Preis ist mit 9 € sehr günstig (statt normal 35€ als Einzelticket)



Samstag, 17.5.2025: HolidayPark

Wir fahren zum HolidayPark mit einem Tagesausflug und genießen unsere Gemeinschaft und alles, was der Park hergibt

Preis: nur 23 € (statt regulär 49,50 €)

Na, habt ihr Lust? Probiert es aus! Wir freuen uns auf Dich! Du bist uns unendlich wichtig!

Anmeldungen immer bei **Dirk Meyer**
pfarramt.sondernheim@evkirchepfalz.de
07274/5004868

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026

Der neue Konfi-Kurs 2026 sticht in See und nimmt Fahrt auf!



Mit an Bord sind:

Herzlich willkommen! Wir wünschen allen eine schöne Konfi-Zeit und tolle Entdeckungen!

Pfrin. Christine Klein-Müller

15 neue Konfis für 2026



Die Prot. Kirchengemeinde Sondernheim freut sich, dass sich 15 neue Konfirmand/innen angemeldet haben und wünscht Euch eine klasse Zeit! **Wir freuen uns, dass Du Konfi bist!**



Wir wünschen euch tolle Erfahrungen und dass ihr spürt, wie genial der Glaube ist und wie wunderbar er uns die Zukunft zeigt.

Pfr. Dirk Meyer

Kwafumbili-News

Weiterhin gestaltet sich unser Kwafumbili-Projekt ausgesprochen gut.

Es war, natürlich dank der großzügigen Spenden, möglich, ein gebrauchtes Wohnhaus nebst Grundstück und kleiner Bananenplantage zu erwerben.



Das Haus wurde durch die Eltern der Schüler, die Schüler selbst und andere Gemeindemitglieder renoviert und durch einen Toilettenanbau ergänzt. Es sieht toll aus und wird von einer Lehrerfamilie bewohnt.



Für den Betrag hätte es in unseren Gefilden noch nicht mal eine Fertigarage gegeben.

Die Dispensary (Gesundheitszentrum) wartet weiterhin auf die Regierungsgelder. Im Vergleich mit Stuttgart 21 oder dem BER ist ja aber noch viel Zeit. Wie schon öfter erwähnt, lebt man dort nach der Devise Polepole, also langsam.

Die Schüler, welche die eigenen Äcker bestellen und die Ernte für das gemeinsame Essen verwenden, werden derzeit mehr oder weniger im Freien unter einem Palmdach bekocht. Die Essensausgabe und den Spüldienst machen sie dann wieder zusammen.

Der Gemeinde-Schulbeirat hat sich deshalb als nächste Maßnahme den Bau einer festen, mit festem Dach versehenen Küche überlegt. Also ein kleines gemauertes Haus mit Vorratsraum und Kochstellen.

An dieser Stelle wieder ein riesiges Dankeschön an alle Spender, die Kwafumbili schon seit Jahren unterstützen. *Sabine & Wolfgang Mika*

Kontoverbindung siehe S.30!

Verwendungszweck: "Prot. Kirchengemeinde Sondernheim. Hilfe für Tansania – Wasser des Lebens."

Kwafumbili



Ein Germersheimer Herz für Afrika

Kirche mit Herz – das wollen wir in Germersche sein. Für alle, die zu uns gehören und für alle, die uns brauchen. Und dabei geht der Blick weit über die eigenen Gemeindegrenzen hinaus. Inspiriert durch eine Reise von Dekan Diener mit dem Rat der EKD nach Äthiopien und Kenia hat das Presbyterium der Kirchengemeinde im Frühjahr entschieden, die „Deutsche Kirchenschule“ der deutschen Gemeinde in Addis Abbaba in Äthiopien mit einem monatlichen Beitrag zu unterstützen.



Die deutsche Gemeinde liegt inmitten von Slums und hat sich, seit ihrer Gründung 1966, ihren „Nächsten drumherum“ verpflichtet gewusst. 1972 wurde die „German Church School“ vom äthiopischen Staat anerkannt und arbeitet seitdem, mit vielen Veränderungen, als einzügige Ganz-

tagsschule für die Klassenstufen 1-8. Sie ist eine Schule für Menschen in Armut, die in der näheren Umgebung beheimatet sein müssen, und eine integrative Schule, in der immer auch mehrere Kinder mit körperlichen Behinderungen aufgenommen werden.



Es gibt Begleitprogramme für die Familien der Kinder und Anschlussunterstützung oder sogar Stipendien, wenn die Kinder nach der achten Klasse weiterführende Schulen besuchen wollen. Bis heute ist diese Schule in alleiniger Trägerschaft der deutschen Gemeinde und wird zu 100 Prozent durch Spenden finanziert.

Dieses weit ausstrahlende Beispiel christlicher Nächstenliebe steckt an. Wer einmal die Kinder in ihrer Schuluniform und in ihren Klassen erlebt hat, weiß, dass hier

Unterstützung für Äthiopien

richtig Gutes geschieht. Dazu wollen wir einen kleinen Beitrag leisten und uns zugleich durch diese Kirchengemeinde und die Arbeit der deutschen Schule inspirieren lassen.

Wenn Sie mehr über die deutsche Gemeinde oder die „German Church School“ erfahren möchten, können Sie sich auf der Webseite der deutschen Gemeinde informieren (<https://kreuzkirche-addis.de/home/german-church-school/>) oder auf der Seite des Fördervereins dieser Schule in Ludwigshafen „Melkam Edil“ (bedeutet „Gute Chance“ auf amharisch): <https://de.melkam-edil.de/>. Vielleicht schlägt Ihr Herz ja auch

bald für „unsere“ Schule in Addis Abbeba.

Übrigens: Dieselbe Summe, die wir für die Schule in Äthiopien aufwenden, setzen wir, nach Beschluss des Presbyteriums in derselben Frühjahrssitzung, zukünftig für soziale Einzelfallhilfe in unserer Kirchengemeinde ein.

Dazu sind wir in der Lage, weil wir unsere Ausgaben durch den Verkauf des Gebäudes in der Hauptstraße erheblich reduziert haben und damit unsere feste Absicht umsetzen können: wir investieren unsere begrenzten Mittel in Menschen und nicht in Steine. *Dekan Dr. Michael Diener*



Mitarbeit bei der Ökum. TelefonSeelsorge

"Ich will etwas wirklich sinnvolles tun..."

"Selbst mir meine Zeit einteilen zu können und selbstständig zu arbeiten ist mir wichtig."

"Ich kann etwas beitragen zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft, ich kann wirklich etwas bewirken."

"Ich will mich persönlich weiterentwickeln..."

Das sind nur einige der guten Gründe, warum Menschen sich freiwillig, "ehrenamtlich" bei der TelefonSeelsorge engagieren, teilweise schon Jahre lang.

TelefonSeelsorge ist die Möglichkeit,

- ein Beratungs- oder Seelsorgegespräch dann zu führen, wenn man es braucht – unabhängig von Tageszeit oder Terminen, von Konfessionszugehörigkeit oder Krankenschein, von Wartezimmern oder Wartelisten.
- sich auszusprechen – manchmal führt allein das schon zur Klärung. Denn Menschen, die ihre Probleme in Worte fassen, setzen sich damit auseinander.
- mit einem unbefangenen, qualifizierten und verschwiegenen Menschen zu sprechen, der nicht in die Problematik verwickelt ist. Indem jemand zuhört, antwortet, nachfragt, erleben sich viele Menschen wieder als lebendig, entdecken ihre Kräfte und Kompetenzen und schöpfen daraus neuen Lebensmut.
- eine/n Gesprächspartner/in zu finden, wenn es um die religiöse Dimension des Lebens geht. Um Sinn und Tiefe, dem Woher und Wohin, Fragen nach Gott und Zweifeln.
- weitere, spezielle Hilfsangebote zu finden, wo es nötig und gewünscht ist.

Um diesen Dienst anbieten und weiterentwickeln zu können, sucht die Ökumenische TelefonSeelsorge Karlsruhe Menschen, die sich in diesen Dienst nehmen lassen.

Persönliche Voraussetzung zur Mitarbeit:

Telefonseelsorge

- am Mitmenschen interessiert sein
- zuhören und sich einfühlen können
- innerlich eher ausgeglichen und dadurch belastbar sein
- offen sein für neue (Selbst-)Erfahrungen, für stetes Dazulernen, für andere Lebenswirklichkeiten
- spirituell und gegenüber christlichen Werten aufgeschlossen sein
- das Leben in seiner Vielfalt wertfrei bejahen können
- vertrauensvoll, zuverlässig und teamfähig sein
- bereit sein, in einer ökumenischen Einrichtung ehrenamtlich tätig zu sein

Dazu sind Sie in der Lage, 14 Stunden im Monat einzusetzen (12 Std am Telefon, auch nachts und am Wochenende, 2 Std. Supervision). Und Sie sind bereit, sich dafür gründlich ausbilden zu lassen (160 Std in 15 Monaten).

Der neue Ausbildungskurs beginnt Anfang 2025.

Sie fühlen sich angesprochen? Haben noch Fragen? Wir freuen uns auf Sie!

Ökum. TelefonSeelsorge Karlsruhe

Geschäftsstelle

Pfarrer Alexander Herzfeld

0721 167 9277 oder geschaeftsstelle@telefonseelsorge-karlsruhe.de



TelefonSeelsorge

Dasein und Anteilnehmen

Im Dezember 2022 startete die Trauerarbeit im Protestantischen Kirchenbezirk Germersheim mit zwei Angeboten.

Seitdem findet an jedem ersten Donnerstag im Monat das Trauercafé von 15-16.30 Uhr in Germersheim (Klosterstraße 13) statt. Alle zwei Wochen mittwochs trifft sich die offene Trauergruppe um 19 Uhr in der Friedenskirche in Wörth (Mozartstraße 6).

Termine Trauercafé Germersheim:

- 07.11.2024
- 05.12.2024
- 02.01.2025
- 06.02.2025
- 06.03.2025
- 03.04.2025

Termine Trauergruppe Wörth:

- 30.10.2024
- 13.11.2024
- 27.11.2024
- 11.12.2024
- 25.12.2024 (entfällt)
- 08.01.2024
- 22.01.2025
- 05.02.2025
- 19.02.2025
- 05.03.2025

- 19.03.2025
- 02.04.2025

Geleitet wird das Angebot von *PfarrerIn Vera Ettinger* und der Referentin für Gemeinwesenarbeit im Kirchenbezirk Germersheim *Renate Walch*.

Die beiden Gruppen sind für Menschen in Trauer Orte, an denen sie darüber reden können, was sie beschäftigt, und an denen sie sich mit Menschen in derselben Situation austauschen können. Dieser Austausch kann helfen, gemeinsam Wege zu finden, mit der Trauer umzugehen. Die Trauernden entscheiden selbst, was und wie viel sie erzählen und wie oft sie an den Terminen teilnehmen.

Es wird großen Wert auf eine vertrauensvolle Atmosphäre gelegt und darauf geachtet, dass nichts nach außen getragen wird, was die Trauernden erzählen.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich, dabei spielt es keine Rolle, wie lange der Trauerfall zurückliegt.

Es besteht auch die Möglichkeit vorab ein Einzelgespräch mit den Verantwortlichen zu führen um diese kennenzulernen.

Für weitere Informationen und Rückfragen ist Pfarrerin Vera Ettinger unter 0157/36817996 erreichbar.

Kasualien

Beerdigungen



Beerdigungen



Wohin mit Weihnachten?

*W*ohin mit Weihnachten?

Wohin mit Weihnachten,
wenn die Glocken heilig schlagen und
das Klopfen in meinem Herzen lauter wird?

Wohin mit Weihnachten,
wenn die Welt leise wird, Wege still ruhen
und meine Einsamkeit betonen?

Wohin mit Weihnachten,
wenn die Traurigkeit in mir von Nacht
und nicht von Weihe spricht?

Wohin mit Weihnachten,
wenn der Schmerz meine Seele durchdringt,
wenn meine Liebe nicht weiß wohin?

Wohin mit mir?
Wohin mit Weihnachten?

Ich packe es in Sternenpapier
aus Liebe und Erinnerungen
und trage es auf dein Grab ...

♥ Petra Franziska Killinger



Facebook.com/schmetterlingsfluestern

Kasualien

Taufen



Taufe in Germersheim

In Germersheim findet immer am **3. Samstag im Monat** ein separater Taufgottesdienst nach Terminabsprache zwischen 14.00 und 17.00 Uhr statt. Natürlich kann ein Kind auch im Sonntagsgottesdienst getauft werden. Anmeldungen zur Taufe: Im Gemeindebüro!

Trauungen



Besuche Geburtstag/Ehejubiläum in GER

In Germersheim werden alle an ihrem **80., 85., 90., 95. und 100.** Geburtstag von einer Pfarrperson besucht, in der Regel von **Pfr. Traugott Oerther**. Auch zur **Goldenen, Diamantenen, Eisernen und Gnadenhochzeit** stattet Pfr. Oerther dem Jubelpaar einen Besuch ab. **Da Pfr. Oerther nicht in Germersheim wohnt und einen Anfahrtsweg von einer Dreiviertelstunde (50 km) hat, wäre es hilfreich, ihn vor dem Geburtstag oder Ehejubiläum telefonisch zu informieren, wenn man an seinem Festtag nicht zu Hause ist.** Hier seine Verbindungsdaten:

Tel. (Festnetz): **06342/2974936**, Handy: **01522 199 199 7**,
eMail: **traugott.oerther@evkirchepfalz.de**

Diese Geburtstage übernimmt der **Besuchsdienstkreis**:
75, 81-84, 86-89, 91-94, 95-99.

Bei folgenden Geburtstagen versenden wir Glückwünsche **per Post**:
70-74, 76-79.



POET, PRIESTER UND REVOLUTIONÄR

ZUM 100. GEBURTSTAG

DES BEFREIUNGSTHEOLOGEN

ERNESTO CARDENAL

Eine schwarze Baskenmütze auf dem langen weißen Haar, ein weißes Bauernhemd – schon seine äußere Erscheinung hatte Kultstatus. Der Poet, Priester und Revolutionär Ernesto Cardenal wurde vor 100 Jahren als Spross einer wohlhabenden Familie am 20. Januar 1925 in Granada in Nicaragua geboren.

Äußerlich spiegelt Cardenals Leben das Ringen Nicaraguas um Unabhängigkeit von den USA und soziale Gerechtigkeit wider. Innerlich fasziniert ihn das Geheimnis der Liebe. Bereits als junger Student schreibt er seine Gedichte, weil ihn die Sehnsucht nach dem geliebten Mädchen antreibt, das sich ihm entzieht. Als Novize im Kloster richtet sich sein Sehnen auf die Begegnung mit Gott. Schließlich rückt der reife Dichter mit den „Gesängen des Universums“ (1995) die Liebe als göttliches Gestaltungsprinzip ins Zentrum der gesamten Schöpfung.

1957 erlebt der 32-Jährige, der sich nach einem ausgedehnten Literaturstudium kulturpolitisch für sein Land engagiert, eine sein bisheriges Leben umkrempelnde Hinwendung zu Gott. Er tritt in das Trappistenkloster Gethsemani in Kentucky/USA ein. Dort wird er als Novize vom Dichtermönch Thomas Merton (1915–1968) begleitet, der ihn auch dazu ermuntert, seine sozialen Ideen für ein besseres Amerika weiterzuverfolgen. Hier entsteht sein „Buch von der Liebe“, das Meditationen beinhaltet. Danach studiert Cardenal in Mexiko und Kolumbien katholische Theologie. Als Lehrer am Seminario de Cristo Sacerdote von La Ceja schreibt er die „Psalmen“ – eine religiös-politische Dichtung, welche die Theologie der Befreiung anstoßen wird.



Nach seiner Priesterweihe 1965 gründet er mit einigen Gleichgesinnten auf der Insel Mancarrón im großen Nicaraguasee eine Kommune, die nach urchristlichen Vorstellungen ausgerichtet ist. Sein Buch „Das Evangelium der Bauern von Solentiname“ begründet den Weltruf dieser Kommune als Ort der Besinnung und der Solidarität mit den Armen.

Nach der Zerstörung Solentinames durch Soldaten des Somoza-Regimes setzt sich Cardenal für eine gewaltsame nicaraguanische „Revolution ohne Rache“ ein. Von 1979 bis 1987 wird er Kulturminister der neuen sandinistischen Regierung. Doch sein sozialpolitisches Engagement bringt ihn in Konflikt mit Papst Johannes Paul II., der ihn bei einem Besuch in Managua öffentlich ermahnt und 1985 von seinem Amt als Priester suspendiert. Papst Franziskus allerdings hebt die Suspendierung Cardenals noch zu dessen Lebzeiten auf und „erteilt ihm mit Wohlwollen die Absolution von allen kanonischen Zensuren“. Im Alter von 95 Jahren stirbt Cardenal in Managua am 1. März 2020.

Über sich selbst sagte er: „So viel ich vor Gott bin, so viel bin ich wirklich.“

REINHARD ELLSEL

Prüft alles und behaltet das Gute! »

1. THESSALONICHER 5,21

JAHRESLOSUNG 2025